



Mit hochtechnologischen Methoden versucht das Projekt BioRescue das Nördliche Breitmaulnashorn zu erhalten.

BioRescue: Fortschrittliche Reproduktionstechnologien zur Rettung von stark gefährdeten Säugetieren am Beispiel des Nördlichen Breitmaulnashorns

Breitmaulnashörner sind die größten Nashörner und die drittgrößten Landsäugetiere der Erde. Die Art des Nördlichen Breitmaulnashorns gilt als faktisch ausgestorben. Denn die beiden letzten lebenden Tiere sind weiblich, und damit ist eine Fortpflanzung auf natürlichem Weg ausgeschlossen. Mithilfe assistierter Reproduktion und weiteren innovativen Ansätze der Biomedizin arbeitet das Forschungsteam jedoch an einer Lösung für das Überleben des Nördlichen Breitmaulnashorns.

Das Ziel des Projekts BioRescue ist die Entwicklung geeigneter Technologien und Protokolle zur Rettung der Nördlichen Breitmaulnashörner und die Möglichkeit, eine selbsttragende, genetisch gesunde Nördlichen Breitmaulnashorn-Population aufzubauen, die in die Wildnis zurückgebracht werden kann. Zusätzlich zu zwei unterschiedlichen Ansätzen zur Herstellung von Embryonen ist eine ethische Risikoanalyse als eigenes Arbeitspaket im Projekt vorgesehen. Werden durch innovative Forschung die Grenzen des Möglichen im Artenschutz verschoben, könnten neue, bislang nicht ausreichend evaluierte Risiken entstehen. Dies beinhaltet auch ethische Fragestellungen, die das Wohl einzelner Individuen, den Gedeih einer ganzen Unterart sowie komplexe sozial-ökologische Fragen miteinschließen. Diese möglichen Risiken und ethischen Fragen werden im Projekt „BioRescue“ systematisch analysiert und diskutiert, wobei dabei auch relevante Stakeholder sowie die interessierte Öffentlichkeit eingebunden werden.

Details

Name des Projektes:

BioRescue

Projektlaufzeit:

01.05.2019 bis 30.11.2022

Förderkennzeichen:

16LC1902A, 16LC1902B

Verbundkoordination/Projektleiter/in:

Prof. Dr. Thomas Hildebrandt

Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW)

Alfred-Kowalke-Straße 17

10315 Berlin

Telefon: +49 30 5168-440

E-Mail: hildebrandt@izw-berlin.de

Verbundpartner:

- Forschungsverbund Berlin e. V. - Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) (Koordination)
- Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC)
- AVANTEA, Laboratory of Reproductive Technologies, Italien
- Zoo Dvur Kralove, Tschechien
- Università degli studi di Padova, Italien
- Kyushu University, Faculty of Medical Sciences, Japan

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Referat Neue Methoden in den Lebenswissenschaften;

Biotechnologie; Wirkstoffforschung

11055 Berlin

Redaktion:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Bildnachweis:

AGAMI - stock.adobe.com

Stand 09/2022